

Ein neuer Park für die Förderschule



Ines Forberg von der Firma „Grüner Leben“ arbeitet auf der Baustelle für den neuen Schulhof an der Förderschule St. Franziskus.

Foto: Steffen Unger

Bis Ende 2007 entstehen an der Dornblühstraße ein Schulhof für Kinder und Jugendliche sowie rund 40 Parkplätze.

■ STRIESEN

Tiefe Baugruben sind momentan an der Dornblühstraße 31 zu sehen. Sie reichen bis an die Mauer zum Gelände der Versöhnungskirche. Bis Jahresende soll hier ein Spielgelände für Kinder und Jugendliche der Förderschule St. Franziskus des Christlichen Sozialwerks entstehen. Jetzt wird auch Bauschutt vom Altmarkt angefahren und in die Erde gebracht.

Etwa 100 geistig und körperlich behinderte Schüler lernen in St. Franziskus und werden in der Einrichtung betreut. „Sie haben zwar schon einen Pausenhof, da gibt es aber wenig Grün“, sagt Peter Leuwer, Geschäftsführer des Christlichen Sozialwerks. Deshalb wurde auf der an die Schule angrenzenden

Fläche ein Spielpark mit Rotdorn, Zierkirschen und Hochbeeten geplant. Die Firma „Grüner Leben“ ist mit dem Bau beauftragt.

Ein Weidenhaus, einen Tunnel aus Weidenruten und eine Hängematte zum Erholen wird es auf dem Platz geben. Auf einem Spielfeld mit Ballfang können sich die Schüler austoben. Ein offener Pavillon ist als Ruhepol gedacht. Klangelemente und ein Barfußbad sind ebenfalls vorgesehen. Im Schulgarten kann dann auch unterrichtet werden.

„Junge Leute der Werkstatt St. Josef in Zschieren, die ebenfalls zum Christlichen Sozialwerk gehört, übernehmen die regelmäßige Pflege des Schulparks“, so Geschäftsführer Leuwer. Auf der zweiten Hälfte des Grundstücks, das an der Schandauer Straße liegt, werden rund 40 Parkplätze angelegt. Für die Striesener sollen auch Dauerstellplätze angeboten werden.

260 000 Euro investiert das Christliche Sozialwerk in den Bau des Schulparks und die Stellflächen.

Vera Kliemann